

## **Amtliche Bekanntmachung**

### **Endgültige Beschlüsse aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 02. April 2009**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großkrotzenburg hat in ihrer 23. öffentlichen Sitzung am 02. April 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

### **Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk der Gemeinde Großkrotzenburg**

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig Herrn Peter Distler, wohnhaft Im Taubentanz 1, Großkrotzenburg zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk der Gemeinde Großkrotzenburg.

### **Vorlage des Beteiligungsberichts der Gemeinde Großkrotzenburg gem. § 123a HGO;**

Mit einstimmigem Beschluss hat die Gemeindevertretung den vorgelegten Beteiligungsbericht der Gemeinde Großkrotzenburg für das Jahr 2007 an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung verwiesen.

### **Bürgschaftsregelung der Gemeinde Großkrotzenburg**

Einstimmig beschlossen hat die Gemeindevertretung die vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlene „Bürgschaftsregelung der Gemeinde Großkrotzenburg“. Diese soll es dem kommunalen Unternehmen Gemeindewerke Großkrotzenburg GmbH ermöglichen, Einzelbürgschaften für Investitionen zu erhalten, auch wenn sie im EU-weiten Wettbewerb stehen. Sie gilt jedoch ausdrücklich nur für die De-minimis-Regelung.

### **Beschlussfassung über Projektvorschläge für Kommunale Infrastrukturinvestitionen in der Gemeinde Großkrotzenburg im Rahmen der Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes Hessen**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die in der Sitzung endgültig festgelegten Projekte/Maßnahmen nach Priorität und unterteilt nach Bundes- und Landesprogramm:

#### Landesprogramm:

1. Umbau und Sanierung des Kindergartens St. Vinzenz	494.000 €
2. Komplettsanierung des Daches der Gerätehalle / Fahrzeughalle der Feuerwehr	35.000 €
3. Dämmung des Daches der ehemaligen Synagoge	60.000 €
4. Erneuerung von Spielgeräten auf Spielplätzen	65.000 €
5. Umrüstung Heizungsanlage im Theodor-Pörtner-Haus u. und Heimatmuseum auf Fernwärme	20.000 €
6. Anschaffung eines LF 10/6 als Ersatzbeschaffung für das LF 8	250.000 €

#### Bundesprogramm:

1. Hochleistungssirene zur Alarmierung der Bevölkerung	22.000 €
2. Ersatzbeschaffung Einsatzfahrzeug ELW 1	100.000 €
3. Behindertengerechte Nachrüstung (Aufzug) in der Seniorenwohnanlage I	75.000 €
4. Ersatzbeschaffung Mehrzweckboot	50.000 €
5. Notstromerzeuger für die Noteinspeisung in die Festinstallation bei Stromausfall im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr	11.000 €

Die Gemeindevertretung beschließt weiterhin einstimmig, die zur Umsetzung der geplanten Projekte / Maßnahmen benötigten Finanzmittel in Höhe von 692.762, außerplanmäßig bereit zu stellen. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, die Darlehensverträge entsprechend den zur Verfügung stehenden Landes- und Bundesmitteln abzuschließen, ist ebenfalls ein einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung.

Abgelehnt wurde der Antrag der FDP-Fraktion unter Ziffer 7 des Landesprogrammes den Betrag in Höhe von 400.000 € für die Maßnahme „Modernisierung / Instandsetzung der veralteten/defekten Heizungs- und Lüftungszentrale im Bürgerhaus“ aufzunehmen.

Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag der FDP-Fraktion hinsichtlich der Beauftragung des Gemeindevorstandes zur Durchführung von Prüfungen im Bereich CO2-Einsparung vor Auftragsvergabe des Neubaus neues Rathaus.

### **Anfragen der Fraktionen**

Der Bürgermeister beantwortet die vorliegenden Anfragen wie folgt:

#### **Anfrage FDP-Fraktion:**

**Wie viele Gebäude innerhalb der Gemeinde Großkrotzenburg stehen unter Denkmalschutz?**

#### **Antwort:**

In der Gemeinde Großkrotzenburg stehen derzeit (Stand 2004) 46 Objekte unter Denkmalschutz. Darunter befinden sich 34 Gebäude, 7 Bildstöcke/Feldkreuze, 2 Friedhöfe und eine sog. Gesamtanlage (Ortskernbereich um die Breite Straße). Die Objekte sind der sog. „vorläufigen Arbeitsliste“ des Landesdenkmalamtes für Denkmalpflege Hessen (LfDH) entnommen, die der Kommune zur Verfügung gestellt wurde.

**Lässt sich eine Aussage über eine mögliche Entwicklung in den letzten Jahren treffen? Wenn ja, welche?**

#### **Antwort:**

Im Vergleich zu der in den 90'er Jahren geltenden Kulturdenkmalliste gab es eine Verschiebung (einige Kulturdenkmale sind entfallen dafür neue hinzugekommen) verbunden mit einem leichten Anstieg der Gesamtzahl von 40 auf 46.

**Lässt sich eine Aussage darüber treffen, aus welchen Gründen dies der Fall ist? Wenn ja, welche sind dies?**

#### **Antwort:**

Nein, die Gründe werden der Kommune nicht explizit dargelegt.

**Ist die Gemeinde Eigentümer denkmalgeschützter Gebäude? Wenn ja, welche sind dies und aus welchem Grund sind sie denkmalgeschützt?**

**Antwort:**

Die Gemeinde ist Eigentümerin einiger Feldkreuze sowie folgender denkmalgeschützter Objekte: Jüdischer Friedhof, Bahnhofstraße 4 (Rathaus), Breite Straße 14 (Heimatmuseum), Breite Straße 16 (Theodor-Pörtner-Haus), Alter Friedhof, ehem. Bahnhofsgebäude und Synagoge, sowie Teilen des Ensembles im Bereich Breite Straße (mit Turmfundament und Kastellmaurerresten).

**Wie werden die Eigentümer darüber informiert, dass ihr Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wurde oder wird?**

**Antwort:**

Die Eigentümer werden nach unserem Kenntnisstand nicht explizit über den Status ihrer Objekte informiert. Regelmäßige Nachfragen beim Main-Kinzig-Kreis werden wie folgt beantwortet:

„Eine abschließende Denkmaltopographie (Denkmalbuch) für den Main-Kinzig-Kreis existiert leider noch nicht, obwohl vom Kreis schon erhebliche Finanzmittel bereitgestellt wurden. Erst mit Abschluss dieses Werkes beabsichtigt das LfDH die Eigentümer zu informieren“.

**Sind der Gemeinde Eigentümer bekannt geworden, die nicht darüber informiert waren, dass ihr Gebäude unter Denkmalschutz steht?**

**Antwort:**

Ja

**Anfrage der SPD-Fraktion:**

*Im Rahmen der Kinderbetreuung in Großkrotzenburg gibt es immer häufiger Klagen betroffener Eltern über mangelnde Betreuungsplätze und Wartelisten im Kinderhaus. Die SPD-Fraktion stellt zu diesem Sachverhalt folgende Anfragen:*

**Wie viele Kinder werden zur Zeit durch das Betreuungsangebot „Kindertagesstätte 2+ „ betreut ?**

**Antwort:**

Im gemeindlichen Kinderhaus werden in der altersgemischten Gruppe (insgesamt 18 Kinder) sechs Kinder unter 3 Jahren betreut.

**Gibt es eine Warteliste ? Wenn ja, wie groß ist der Betreuungsbedarf für das nächste „Kindergartenjahr“, das im Sommer 2009 beginnt ?**

**Antwort:**

Eine Warteliste für die Betreuung unter 3 Jahren besteht. Es stehen insgesamt 18 Kinder auf der Warteliste.

**Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um den Betreuungsbedarf für Kinder unter 3 Jahren gerecht zu werden ?**

**Antwort:**

Die Kindergärten der freien Träger (St. Laurentius und St. Vinzenz) wollen mittelfristig ebenfalls eine Betreuung für Kinder unter 3 Jahren anbieten. Hierzu werden allerdings Investitionen für bauliche Veränderungen notwendig sein. Ebenfalls werden Personalverstärkungen, entsprechend der Mindestvoraussetzungen des Landes Hessen, folgen.

**Wie sehen die konkreten Bedarfszahlen für das „Kindergarten-Jahr“ 2009/2010 im Kindergarten und Kinderhort aus ?**

**Antwort:**

Beide Betreuungsbereiche (Kindergarten und Kinderhort) im gemeindlichen Kinderhaus sind für das Kindergarten-Jahr 2009/2010 vollständig belegt. Der Rechtsanspruch für Eltern im Bereich Kindergarten (Gemeindekindergarten, St. Laurentius und St. Vinzenz) kann umfassend erfüllt und abgedeckt werden.

**Können alle Nachfragen und Wünsche an Betreuungsplätzen erfüllt werden ? Falls nicht, welche Schritte sind vorgesehen, um ausreichende Plätze zur Verfügung zu stellen ?**

**Antwort:**

Der gesetzlich garantierte Kindergartenbetreuungsplatz für Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum 6. Lebensjahr (Kindergarten), ist in den vorhandenen Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde vollständig abgedeckt. Die von der Gemeinde zur Zeit freiwillig zur Verfügung gestellten Betreuungsangebote lauten wie folgt:

**Tagespflegeprojekt:**

Im Tagespflegeprojekt sind zur Zeit 8 Tagespflege"mütter" und 2 Tagespflege"väter" aktiv tätig.

Der eine "Vater" ist sogleich ein Großvater und wird eine eigene Pflegeerlaubnis beim Jugendamt beantragen. Unser anderer Vater unterstützt seine Partnerin in der Kindertagespflege aktiv. Er nahm auch schon an Fortbildungsveranstaltungen zur Kindertagespflege teil. Selbst wird er keine Pflegeerlaubnis beantragen.

Von unseren aktiven "Müttern" haben zur Zeit 4 eine gültige Pflegeerlaubnis. Eine hat eine Pflege-erlaubnis beantragt und wartet auf den Hausbesuch und die Zusage des Jugendamtes. Die drei weiteren Damen werden noch vor den Hessischen Sommerferien mit der Qualifizierung durch das Jugendamt fertig werden.

Damit wird sich nicht nur die Platzkapazität der unter dreijährigen Betreuung erhöhen, sondern wir werden auch ca. 6-8 weitere Plätze für die Schulkindbetreuung bekommen.

Die vier Damen die z.Zt. mit gültiger Pflegeerlaubnis arbeiten, haben zum Stichtag am 01.03.2009 (Statistik) folgende Betreuung:

bis zu 5 Std	5 Kinder
bis zu 7 Std	2 Kinder
mehr als 7 Std	2 Kinder

### Betreuung der unter 3-Jährigen Kinder:

Siehe Antwort zur Frage Nr. 3

### Kinderhort:

Die Bedarfsmeldungen für die Betreuung im Kinderhort ab September 2009 betragen 27 Kinderhortplätze. Der Kinderhort kann allerdings nur den Bedarf von 4 Hortplätzen befriedigen, da somit die vorhandene Platzkapazität von 50 Hortplätzen (Betriebserlaubnis) im Kinderhaus ausgeschöpft ist.

In intensiver Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und der Elterninitiative Kinderhortplatz wird derzeit eine Bedarfsabfrage der konkreten Betreuungszeiten durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Tagespflegeprojekt der Gemeinde, der Kinderhausleitung und der Gemeindeverwaltung werden verschiedene Betreuungsformen derzeit geprüft, um die Betreuungsbedarfe der Erziehungsberechtigten abdecken zu können.

Eine entsprechendes Lösungs- und Umsetzungskonzept wird der Gemeindevorstand zeitnah beraten und beschließen.

### **Mitteilungen aus dem Gemeindevorstand**

Bürgermeister Friedhelm Engel informiert die Gemeindevertretung im Rahmen seiner Mitteilungen aus dem Gemeindevorstand,

- dass die Genehmigung der Haushaltssatzung 2009 der Gemeinde Großkrotzenburg durch die Kommunal- und Finanzaufsicht beim Main-Kinzig-Kreis nun vorliegt,
- dass die Restarbeiten zwecks Inbetriebnahme der Radaranlage im Waitzweg nunmehr abgeschlossen sind,
- dass mit den Fundamentarbeiten und der Errichtung einer Urnenwand mit 36 Fächern nach Ostern begonnen wird. Die Arbeiten sollen Ende Mai / Anfang Juni 2009 abgeschlossen sein.